

## **Antrag zum Tagesordnungspunkt 4 Zukunftskonzept 2020 im Ausschuss für Soziales am 26.1.2010**

### **Handlungsfelder ergänzen:**

- Arme Haushalte individuell und strukturell fördern**
- Gesellschaftliche Teilhabemöglichkeiten für arme Menschen verbessern**

### **Begründung:**

Im ganzen Zukunftskonzept 2020 kommt die Beseitigung der immer mehr zunehmenden Armut nicht vor! Da diese aber leider ein Bestandteil des Lebens vieler Menschen im Kreis Soest ist, halten wir es für dringend erforderlich dies in das Konzept mit einzubringen und oberste Priorität der Beseitigung der Armut zu widmen.

Viele tausend Bürger/innen im Kreis Soest leben in finanzieller Armut. Hiervon sind u.a. Menschen betroffen die von Hartz IV, Grundsicherung, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und ähnlichen Sozialleistungen leben müssen. Aber auch Haushalte mit eigenem Einkommen, die mit niedrigen Löhnen, geringer Rente oder einer Teilzeitbeschäftigung auskommen müssen, können von Armut betroffen sein. Besonders kinderreiche Haushalte, Alleinerziehende, Menschen mit Migrationshintergrund und ältere Menschen sind im verstärkten Maße von Armut betroffen bzw. bedroht.

Jede Studie der letzten Jahre zur Armutssituation in Deutschland und jeder Armutsbericht weisen deutlich darauf hin, dass von Armut betroffene Haushalte nicht „nur“ unter finanzieller Armut leiden, sondern häufig auch in den Bereichen Gesundheitsversorgung, Bildung, Freizeitangebote benachteiligt und in ihrer Teilhabemöglichkeit an den „normalen“ Angeboten oft erheblich eingeschränkt sind, bzw. von diesen Angeboten nicht erreicht werden.

Die Kreistagsfraktion „DIE LINKE und DIE SO! im Kreistag“ sieht es als eine für die Zukunft wesentliche Aufgabe an, die Lebenssituation der von Armut betroffenen Menschen, im Kreis Soest, deutlich zu verbessern. Daher sind die oben genannten Handlungsfelder, mit in das Zukunftskonzept 2020 aufzunehmen.

Für die Fraktion DIE LINKE und DIE SO! Im Kreistag

Manfred Weretecki Fraktionsvorsitzender